

# Helferinnen lernen Umgang mit Demenzkranken

## Die richtige Alltagsgestaltung ist wichtiges Thema für Nachbarschaftshilfen der Region

BUCHHEIM (pm) - 15 Helferinnen der Nachbarschaftshilfen in Bärenthal, Beuron, Buchheim, Fridingen, Irndorf, Inzigkofen, Leibertingen und Schwenningen haben sich jetzt drei Tage lang im Bereich „Alltagsgestaltung mit demenziell erkrankten Menschen“ im Buchheimer Bürgerhaus fortgebildet. Organisiert wurde das Seminar von der katholischen Landfrauenbewegung in Freiburg.

Die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe „Hilfe von Haus zu Haus“, Monika Kohler, begrüßte die Teilnehmerinnen. Der kommunalpolitische Sprecher für die Nachbarschaftshilfen, der ehemalige Bürger-

meister von Fridingen und Bärenthal Roland Ströbele, und die Leiterinnen der Nachbarschaftshilfen „Hilfe von Haus zu Haus“ in Buchheim, Monika Kohler, und Fridingen, Eva Stehle, freuten sich, dass so viele Helferinnen bereit waren, sich für die Alltagsbetreuung von Demenzkranken zu qualifizieren.

Die drei betonten, dass es wichtige Zielsetzung der kommunalen Altenpolitik sei, den älteren Menschen, auch bei Erkrankung den Aufenthalt in ihrer Heimatgemeinde, im ureigenen Lebensbereich, zu ermöglichen. Soziale Netzwerke sollen dazu gezielte Hilfestellungen geben.



Das Interesse an dem dreitägigen Seminar war groß.